

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Mein Freund, der Dachshund.** Eine Rassenmonographie des Teckels. Von Dr. Erich Schneider-Leyer. Ergänzte und verbesserte 4. Auflage. 184 Seiten mit 36 Abbildungen auf Tafeln und 24 Abbildungen im Text. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032. Alkorphanband DM 28.—.

Schneider-Leyer legt uns mit dem bereits in der 4. Auflage erschienenen Buch «Mein Freund, der Dachshund» mehr als nur eines der üblichen Hundebücher vor. Es darf zu Recht als Rassemonographie bezeichnet werden. Genügend ausführlich werden die Vorfahren des Dachshundes vom Altertum über das Mittelalter zur Neuzeit und die Rassenentwicklung vom Beginn der neueren Kynologie, Mitte des 19. Jahrhunderts, an bis heute dargestellt. Der heute gültige Standard und die Dachshundschläge sind gut beschrieben und bebildert. Weitere Kapitel sind dem Wesen des Dachshundes, der Zucht und Zuchtpraxis, der Haltung, Pflege und der Erziehung, vor allem zum Jagdhund, gewidmet. Über Hundeausstellungen und über mögliche Konflikte mit Gesetzesparagrafen ist ferner die Rede. Wertvoll ist ferner die Wiedergabe internationaler und nationaler Reglemente über die Zuchtvorschriften und die verschiedenen Jagdprüfungen. Dem, der Hunde und speziell Dackel liebt, kann das reich bebilderte Buch bestens empfohlen werden.

*U. Freudiger, Bern*

**Hundehaltung, aber wie?** Von Dr. H. G. Niemand. 322 Seiten, 72 Abbildungen, z.T. auf 36 Kunstdrucktafeln, 24 Tabellen. Verlagshaus Reutlingen, Oertel & Spörer. Leinen DM 28.—.

Nach dem anerkannten tierärztlichen Fachbuch über Hundekrankheiten wendet sich der Autor nun an den Hundehalter selbst. Eingeleitet wird das humorvoll geschriebene Buch durch eine ausgezeichnete kurze Darstellung der Anatomie und Physiologie des Hundes, gefolgt von wertvollen Ratschlägen, was beim Kauf eines Hundes zu beachten ist. Anschliessend befasst sich der Autor mit Fragen der Dressur und Haltung, wobei vor allem die Fütterung eingehend und unter Abhandlung wissenschaftlicher Grundlagen besprochen wird. Im weiteren folgen Hinweise auf Läufigkeit und Trächtigkeit. Der Geburtsablauf wird auch anhand von Fotos dargestellt. Ein grosser Teil des Buches befasst sich mit Hundekrankheiten. Der Hundebesitzer wird auf Symptome, Verlauf und Heilungsaussichten der Allgemeinkrankheiten und der einzelnen Organleiden aufmerksam gemacht und erhält Anweisungen, was als Erste Hilfe vorgenommen werden kann oder aber wann der Tierarzt beizuziehen ist. Einige Krankheiten sind etwas knapp besprochen, so z.B. die Staupe, deren nervöse Erscheinungsform doch etwas optimistisch beurteilt wird. Ebenso wird wiederholt das routinemässige Unterdrücken der Läufigkeit empfohlen, wobei Hinweise auf die damit verbundenen Komplikationsmöglichkeiten fehlen. Dass schliesslich die Sarcoptesräude nach 2–3 Waschungen abgeheilt sei, trifft jedenfalls für schweizerische Milben leider oft nicht zu. Eine sehr wertvolle Ergänzung des Buches bildet der Beitrag von Dr. F. Brunner, Wien, über Verhaltens- und Haltungsprobleme. Zum Schluss werden in Kürze die wichtigsten Hunderassen beschrieben. Einige davon sind in hübschen Kunstdrucktafeln oder Fotos abgebildet. Nützlich sind die Erklärungen der Fachbegriffe und das ausgedehnte Sachregister sowie Literaturangaben, die dem Interessierten weitere Studien ermöglichen.

So ist ein kompaktes, aber dennoch umfassendes Buch entstanden, das jedem Hundefreund nützliche Ratschläge vermittelt und auf die so zahlreichen Fragen und Probleme der Hundebesitzer Antwort gibt. Besonders der wissenschaftlich orientierte Kynologe und nicht zuletzt der an Kleintieren interessierte Tierarzt findet darin wertvolle Anregungen. Die Auswahl an Hundebüchern ist um ein empfehlenswertes und dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechendes Exemplar reicher geworden.

*V. Schärer, Bern*